



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXV. Markgraf Otto belehnt Gebhard von Alvensleben mit dem Marschallamte, am 1. Januar 1371.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

Claus von Jedicz one leen eruen van deffer werlde verschieden, wenne dat geschied, so schull all ir gud, dat se van vns hebben, an den ergenanten Hern Gheuerd van Aluenfleue vnde siene eruen to rechten angeuelle veruallen vnde irstoruen sin — —, dar vor hat he vns aue geschlan vif vnde twintich marck süluers vor sienen Dreuer, vnde schal vns dar to geuen vunstig marcke wert Hauen — —. Dar ouer sint gewest de vesten lüde Gheuerd von Werderde, ridder, Henrick von der Schulenburg, Claus von Bismarcke, vnser houemeister, — —. Gheuen to Stendal, nah Godes gebord druttein hundert yar, dar na im souentigsten yare, am fridaghe vor sunte Marien Magdalenen daghe.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem in Archive zu Zichtau befindlichen Original.

LXV. Markgraf Otto befehnt Gebhard von Alvensleben mit dem Marschallamte,
am 1. Januar 1371.

Wir Otte, von Gots gnaden Margraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obirte Kemerer, Pfallenzgreue bie Ryne vnd Hertzoge in Beyern, bekennen offentligchen in dissem brieue vor allen den, die diesen brieff sehen oder horen lesen, daz wir dem vesten manne Geuehard von Aluenfleuen, Rittere, die zu Calue wonet, vnfern lieben getruwen vnd sinen rechten erben geligen vnnnd entpholhen haben, liehen vnnnd entpfelhen mit diesem brieue vnser vnd vnfers Fürstenthums der Mark zu Brandenburg Marschalk ambacht mit allen wirdekeiten, eren vnnnd zuehorungen, die von alder vnnnd zu rechte dar zu gehort haben vnnnd noch gehoren, also daz sie daz vns, vnser erben vnd nachkömlingen Marggrauen zu Brandenburg zu dienste getruwelichen inne haben vnd vorsten sullen, als wir en des sunderlichen zu glauben vnd getruwen. Vnnnd wer ez, daz sie jemand an dem egenanten Marschalk ambacht hindern wolde vnd darumb an teidingin, wer die weren, so sullen vnnnd wollen wir sie dar bie behalden vnnnd vorteidingen also faste vnnnd also ernstlichen, daz sie dar bie blieben mogen. Des zu Orkunde haben wir vnfer Insigel gehangen an disen brieff. Hir obir sint gewest die erbern vesten lüte: Geuehard von Aluenfleue der alder vnnnd Claus von Bismark der alder, vnser Houemeister, vnnnd ander erber lüte gnug. Gegeben zu Berlin, nach Gots geburd dusent Jar, drie hundert Jar, dar nach in dem eyen vnd sibentzigsten Jare, an dem nien Jars dage circuncisionis domini.

Gercken's Dipl. II, 651. 652.